

**Kath. Pfarrgemeinde St. Maria**  
mit den Kirchen St. Adalbert, St. Christophorus,  
St. Hedwig und St. Marien



**PFARRBRIEF Nr. 13**  
17.02.2010 bis 30.04.2010



Bildtitel: "Lob dem Ewigen", Reine Claire Nkombo, Yaoundé/Kamerun

## Hinweise auf den Inhalt:

Was mich bewegt	3
Gottesdienste	4 - 7
Erstkommunion und Firmung	8 - 9
Veranstaltungen	10 - 14
Kitas	15 - 16
Orgelkonzert und Jubiläum	17
Gottesdienst am 10.11.2010	18 - 23
Sachstand im KIZH	24
Kinder, Jugend, Familie	25 - 26
Frauen und Männer	27 - 28
Senioren	28 - 29
Weitere Aktivitäten	30
Rückblicke	31 - 37
Aus den Kirchenbüchern	38
Geburtstage	39
2. Ökum. Kirchentag	40

### Anschrift unserer Pfarrgemeinde

St. Maria, Stöckener Str. 43  
30419 Hannover

E-mail: [pfarrbuero@st-maria.de](mailto:pfarrbuero@st-maria.de)  
Internet: [www.st-maria.de](http://www.st-maria.de)

Bankverbindung: Sparkasse Hannover  
Konto-Nr. 16503171 / BLZ 25050180

**Pfarrer Joachim Piontek**

Stöckener Str. 43, Tel. 79 29 95  
Email: [pfarrer@st-maria.de](mailto:pfarrer@st-maria.de)

**Pastor Bhagyam Chinnabathini**

Marschnerstr. 34, Tel. 70 10 136  
Email: [pastor@st-maria.de](mailto:pastor@st-maria.de)

**Gemeindereferentin Bettina Thon**

Sprechzeiten: Mi. 15:30 - 17:00 Uhr  
Tel.: 75 02 07, Büro in St. Adalbert  
Email: [bettina.thon@st-maria](mailto:bettina.thon@st-maria)

**Gemeindereferentin Maria Werner**

Sprechzeiten: Di. 10:00 - 11:30 Uhr  
Tel.: 70 10 284, Büro in St. Maria  
Email: [maria.werner@st-maria.de](mailto:maria.werner@st-maria.de)

**Vorsitzender PGR Peter Löper**

Tel. 66 25 49  
Email: [pgr@st-maria.de](mailto:pgr@st-maria.de)



### Kath. Kirche St. Adalbert

Stöckener Str. 43, 30419 Hannover

#### Öffnungszeiten des Hauptbüros

☎ 79 29 95 Mo. Di. Do. Fr. 09:00 – 12:00 Uhr  
Fax 271 02 09 Mi. 16:00 – 18:00 Uhr

**Pfarrsekretärin Angelika Reinecke**



### Kath. Kirche St. Christophorus

Moosbergstr. 4, 30419 Hannover

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

☎ 79 48 37 Mo. Mi. Fr. 10:00 – 12:00 Uhr  
Fax 271 70 36 Mi. 16:00 – 18:00 Uhr

**Pfarrsekretärin Elke Hoppe**



### Kath. Kirche St. Hedwig

Kalabisstr. 1, 30419 Hannover

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

☎ 78 02 38 Di. 09:00 – 12:00 Uhr  
Fax 786 30 49 Pfarrsekretärin Michaela Poloczek  
Do. 14:00 – 17:00 Uhr

**Pfarrsekretärin Angelika Reinecke**



### Kath. Kirche St. Marien

Marschnerstr. 34, 30167 Hannover

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

☎ 70 20 66 Di. + Do. 09:00 – 12:00 Uhr  
Fax 700 08 09

**Pfarrsekretärin Elke Hoppe**

bzw. **Pfarrsekretärin Michaela Poloczek**

Der nächste Pfarrbrief wird für den Zeitraum  
01.05.2010 bis 31.07.2010 erstellt.

**Redaktionsschluss: Donnerstag, 08.04.2010**

Infos und Beiträge für den Pfarrbrief bitte an  
[pfarrbriefteam@st-maria.de](mailto:pfarrbriefteam@st-maria.de) mailen  
oder in unseren Pfarrbüros abgeben.

Der Pfarrbrief erscheint vier Mal im Jahr im Auftrage des

## Was mich bewegt ...

*Im Jahr 2010 gibt es für unsere Gemeinde pastorale Schwerpunkte, einiges, was sich im letzten Jahr bewährt hat, aber auch Veränderungen. Was heißt das genau?*

*Zunächst möchte ich mich noch einmal auf diesem Wege bei den Gemeindemitgliedern im Ehrenamt für die vielseitigen Dienste bedanken.*

*Kommt die Frage nach den Tätigkeiten der Hauptamtlichen und Hauptberuflichen in unserer Gemeinde auf?*

*Wir Priester sind bemüht, die Hl. Messen und andere Gottesdienste verantwortlich zu leiten und zu gestalten. Hier sei ausdrücklich unseren Seniorensorgern Pfr. Scior und Pfr. Wierlemann gedankt für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz. Pastor Chinnabathini und ich möchten wechselseitig in allen unsren Kirchen mit der Gemeinde Gottesdienste feiern. Wir versuchen, da eine auch für uns zufrieden stellende und mögliche Lösung zu finden.*

*Pastor Chinnabathini und ich haben uns im Bereich Taufe und Beerdigungen so festgelegt, dass in der Regel Pastor Chinnabathini für St. Maria u. St. Hedwig, und ich für St. Adalbert u. St. Christophorus zuständig sind. Das gilt auch für die Hauskommunion.*

*Die Traugespräche übernehme ich und in der Regel auch die Trauungen.*

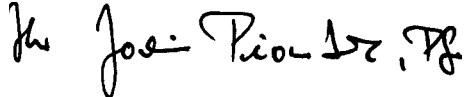
*In die Krankenhäuser gehen wir nach Absprache und Anruf.*

*Konferenzen und Besprechungen sind ein weiterer Bestandteil unseres Dienstes, wie auch Gespräche und Kontakte zu Menschen mit unterschiedlichsten Anliegen.*

*Unsere Gemeindeferentinnen haben grundsätzlich für 2010 fest vereinbarte Bereiche: Frau Werner, die noch bis Ende dieses Jahres eine spezielle Ausbildung zur Begleitung und zum Aufbau der Seniorenarbeit absolviert, ist für die seelsorgliche Begleitung der älteren Generation ansprechbar. Darüber hinaus steht sie dem KiTa-Team St. Maria in religiösen Fragen unterstützend zur Seite, wird Schulung und Hilfestellung im Bereich Gestaltung der Familiengottesdienste in St. Hedwig anbieten und ist Beauftragte des Hauptamtlichen Teams für das KIZH (Katholisches Internationales Zentrum Hannover).*

*Frau Thon ist mit der Schulseelsorge beauftragt. Sie leitet die religionspädagogische Fortbildung der ErzieherInnen-Teams in den Kindertagesstätten St. Adalbert und St. Katharina. Weiter ist sie in der Jugendseelsorge tätig und für die Kommunion- und Firmkurse (Vorbereitung auf die Sakramente der Buße, Eucharistie und Firmung und entsprechende Nachbereitung) zuständig.*

*Eine größere Sache werden wohl die Wahlen und deren Vorbereitung zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand werden. Ich gehe auch davon aus, dass noch anderes Wichtiges auf uns zukommt, was wir aber noch nicht erkennen - oder?*

Ihr  


## Regelmäßige Gottesdienste (Vorschau):

### Sonntags:

- 09:00 Uhr St. Christophorus  
09:00 Uhr St. Maria (außer am 1. Sonntag im Monat)  
11:00 Uhr St. Adalbert  
am 1. Sonntag im Monat  
Kinderkirche i. d. Krypta \*)  
11:00 Uhr St. Hedwig  
- am 1. Sonntag im Monat  
Familiengottesdienst in der Kirche \*)  
- am 3. Sonntag im Monat  
Kinderkirche i. Pfarrheim \*)  
12:00 Uhr St. Maria (Kroaten)  
16:00 Uhr St. Maria (Italiener)

\*) nicht in den Schulferien

### Dienstags:

- 18:00 Uhr St. Christophorus

### Mittwochs

- 20:30 Uhr Abendgebet in St. Adalbert

### Donnerstags

- 15:00 Uhr St. Hedwig  
18:00 Uhr St. Adalbert

### Freitags

- 09:00 Uhr St. Christophorus,  
anschl. gemeinsames  
Frühstück  
19:00 Uhr St. Hedwig  
- am 1. Freitag mit der  
Männergemeinschaft  
- am 2. Freitag mit der  
Frauengemeinschaft

### 1. Sonntag im Monat

- 18:00 Uhr St. Maria

### 3. Sonntag im Monat

- 14:00 Uhr St. Christophorus (Ungarn)

### 1. Montag im Monat

- 18:00 Uhr Friedensgebet in St. Hedwig



### 1. Mittwoch im Monat

- 15:00 Uhr St. Maria  
15:00 Uhr St. Christophorus

### 2. + 4. Mittwoch im Monat

- 15:00 Uhr St. Adalbert

### 3. Freitag im Monat

- 18:00 Uhr St. Maria (Tamilen)

Über aktuelle Änderungen der Gottesdienstzeiten wird in den Mitteilungen informiert, die 14tägig in den Kirchen ausliegen. Sie hängen auch in den Schaukästen aus.



*Auf diese Gottesdienste möchten wir besonders hinweisen und dazu einladen:*



**Aschermittwoch, 17.02.2010**

15:00 Uhr in St. Adalbert, St. Christophorus, St. Hedwig  
18:00 Uhr in St. Marien




**Kreuzwegandachten während  
der österlichen Bußzeit:**

*sonntags um 17:00 h in St. Christophorus*

*mittwochs um 15:00 h in St. Marien*

*mittwochs um 15:00 h in St. Adalbert*

*mittwochs um 18:00 h in St. Hedwig*



*Bußgottesdienst am So., 21.03.2010 um 18:00 h in St. Marien*



Kyrieley: M. Küger

## Palmsonntag, 28.03.2010

Messfeiern um

09:00 Uhr in St. Marien und St. Christophorus

11:00 Uhr in St. Adalbert und St. Hedwig

Palmsonntag  
„Gelobt sei, der da kommt ...“



Gründonnerstag  
„Tut dies zu meinem Gedächtnis.“

## Gründonnerstag, 01.04.2010

Messfeiern um 20:00 Uhr in allen vier Kirchen



Karfreitag  
„Es ist vollbracht.“

## Karfreitag, 02.04.2010

Karfreitagsliturgie um 15:00 Uhr in allen vier Kirchen

## Fest der Auferstehung unseres Herrn

- Feier der Osternacht -

Samstag, 03.04.2010 um 20:00 Uhr

in St. Christophorus,

anschl. Agape im Pfarrheim

Sonntag, 04.04.2010 um 06:00 Uhr

in St. Marien, St. Adalbert und in St. Hedwig,

anschl. Osterfrühstück in den Pfarrheimen

## Weitere Messfeiern am Ostersonntag

11:00 Uhr in St. Adalbert und in St. Hedwig



Ostermontag  
„Brannte uns nicht das Herz?“

## Ostermontag, 05.04.2010 um 18:00 Uhr Messfeier (Emmausgang) in St. Marien

Ein besonders gestalteter Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene unserer Pfarrfamilie. Anschließend ? - wird noch angedacht und vorbereitet.



**Sonntag, 11.04.2010**

Erstkommunionfeier um 10:00 Uhr in St. Marien



## Unsere Erstkommunionkinder 2010:

Am Weißen Sonntag, 11. April 2010 werden 45 Kinder unserer Pfarrfamilie ihre Erste Heilige Kommunion feiern:

Marcel Basmer, Anton Beckmann, Lea Behrla, Madeleine Bendel, Maria-Pia Cascarano, Dalila Cetta, Romaric Dabla, Celina Dietrich, Angelo Dionori, Ann-Mathushika Edwin-Kingsley, Jeanette Ejsmont, Nadine Fleischer, Yvonne Fleischer, Magnus Joschua Fröhlich, Marvin Götze, Martin Hagemeier, Emilio Ingaliso, Julia Jochim, Sophie Kleine, Aaron Koch, Lukas Kulig, Henrik Calum Leißner, Oliver Matheja, Tokessa Meiners, Celine Michelle Müller, Rieke Sophie Müller, Selina Nawratil, Kacper Oldenburg, Lukas Richter, Marcella Rizzo, Finn Rolfes, Alexander Schadock, Hannes Schohaus, Jessica Scholz, Louisa Marie Schwitalla, Maurice Schwitalla, Jan Szücs, Jasmin Taube, Rubina Thevasagayam, Gina-Marie Wandler, Magdalena Katarzyna Warchala, Jannis Wehry, Cemre Yurtseven, Jule Marie Zur, Lilly Sophie Zur.

*Bettina Thon*

Anmerkung der Redaktion:

Es ist beabsichtigt, rechtzeitig eine Liste mit den Adressen der Kinder in den Kirchen auszuhängen. Dies muss jedoch noch mit den Eltern abgestimmt werden.

## Druckerei **Hartmann** GmbH



■ Satz/DTP ■ Digitaldruck ■ Offsetdruck ■ Verarbeitung

Weidendamm 18 · 30167 Hannover

Telefon 05 11/71 67 68 · Telefax 05 11/7 01 06 16

e-mail: [info@druckerei-hartmann.de](mailto:info@druckerei-hartmann.de)

[www.druckerei-hartmann.de](http://www.druckerei-hartmann.de)

## Erstkommunionkinder auf dem Wohldenberg



Vom 15. bis 17. Januar haben unsere Erstkommunionkinder gemeinsam mit den Katechetinnen, Pfarrer Piontek und Frau Thon ein Wochenende in der Jugendbildungsstätte Haus Wohldenberg verbracht. Highlights waren u.a. das gemeinsame Singen, die Turmbesteigung, die Lichterprozession sowie der Rodelspaß mit Pfarrer Piontek.

Am Sonntagmittag waren die Familien der Erstkommunionkinder auf den Wohldenberg eingeladen. In der Kirche St. Hubertus feierten wir einen besonderen Gottesdienst, denn zwei Erstkommunionkinder wurden in dieser Feier getauft. Dies war auch ein schönes Erlebnis für alle Kinder, denn die meisten konnten so zum ersten Mal eine Taufe miterleben. Nach Kaffee, Kakao und Kuchen endete am Abend das Wochenende mit vielen schönen Erinnerungen.

*Bettina Thon*

## Unsere Firmbewerber sind auf dem Weg



Die Firmung ist dieses Jahr am 23. Mai in St. Adalbert (Anmerkung der Redaktion: In St. Marien ist zeitgleich die Firmung unserer kroatischen Mission).

Mitte November haben sich ca. 65 „Firmis“ und ein Team aus 10 Glaubensbegleitern mit Bettina Thon und Pastor Bhagyam auf den Weg gemacht.

Sie treffen sich 14tägig immer samstags in St. Marien von 12:00 -16.30 Uhr. Die Treffen sind thematisch gestaltet und schließen dann mit einer kleinen Andacht / einem kleinen Gebet in der Kirche.


Besonderheiten waren im Rahmen der Firmvorbereitung die Sozialprojekte, in denen die Jugendlichen in kleinen Gruppen in diversen Einrichtungen zu Besuch waren und dort einen halben Tag verbracht haben. Sie waren u.a. im Hedwigs- und im ...Haus, weiter haben sie in St. Marien und St. Adalbert die Jugendräume renoviert, waren in Kinder- und Jugendzentren in Hannover, bei Bed-by-Night und haben eine Führung von Asphaltmitarbeitern bekommen, die ihnen

gezeigt haben, wo in Hannover Obdachlose Hilfe finden bzw. sich aufhalten können.

Das Jahr begann dann mit einem Wochenende vom 08.01. bis 10.01. im Harz, wo vor allem der Schnee genutzt wurde und das Zusammensein im Mittelpunkt stand. Es wurde zusammen gekocht, gegessen und sich mit der Familie und den eigenen Wurzeln beschäftigt.

Auch im neuen Jahr gibt es wieder einige Besonderheiten, wie die Chrisam-Messe in Hildesheim, die zusammen besucht werden kann sowie ein Angebot, eine Woche in den Osterferien nach Taizé zu fahren (freiwilliges Angebot).

Ein Highlight, zu dem ALLE (besonders auch die Eltern, aber auch Interessierte aus unserer Gemeinde eingeladen sind) wird der Besuch des TABORS sein. Dort findet am Samstag, 20.02.10 ein TABOR-Insight statt, d.h. die Firmlinge werden dort ihren Abend verbringen und dieser wird mit einer Spätmesse enden.

Der Gottesdienst ist um ca. 23:00 Uhr in der Herz-Jesu Kapelle neben dem TABOR, Hildesheimerstr. 32. Sie alle sind  lich zum Gottesdienst eingeladen!!

*Carola Stieglitz*





Auf dem Wohldenberg

## ***Lust auf Fastenzeit: Die Trau-dich-Zeit***

*Das habe ich mehr zufällig beim Erstellen des Pfarrbriefes gefunden und mache gern darauf aufmerksam:*

In der Fastenzeit geht es nicht um weniger, sondern um mehr – um mehr Phantasie, mehr Lebensfreude, mehr Zeit für Gott, den Nächsten und sich selbst. Fastenzeit ist Trau-dich-Zeit, wie es Bruder Paulus formuliert.

Eine Übungszeit, die helfen will, kleine Schritte auszuprobieren hin auf ein anderes Leben. Die Texte, Tipps und Bilder dieses Monatsthemas möchten Mut machen auf diesem Weg hin zu Ostern. Lesen Sie selbst.

[http://www.pfarrbriefservice.de/materialien/monatsthemen.html?f\\_mtyear=1775&f\\_mtmonth=142](http://www.pfarrbriefservice.de/materialien/monatsthemen.html?f_mtyear=1775&f_mtmonth=142)

*Peter Löper*

### **Café TABOR, Treffpunkt für junge Leute**

Hildesheimer Str. 32, Hannover,  
Haltestelle Schlägerstr. Straßenbahn Linie 1, 2 und 8

Alles dazu unter [www.tabor-hannover.de](http://www.tabor-hannover.de)

Freitags abends bei Bandauftritten / Live-Musik sind auch oft junge Leute aus unserer Gemeinde da, teilweise auch im Thekendienst.

Gute Musik, nette Leute, günstige Preise .... es lohnt sich.....

*Carola Stieglitz*

# Ökumenische Bibelwoche 2010

IN ST. CHRISTOPHORUS

## Kampf und Segen

Die Geschichten um Jakob und Esau

Die Gemeinden St. Christophorus, Bodelschwingh und Corvinus laden ein!  
In der Woche 22.—25. Februar 2010, jeweils um 19:30 Uhr  
Im Pfarrheim von St. Christophorus

Die Jakoberzählungen bieten die Chance, sich mit den eigenen Vorstellungen vom Segen auseinanderzusetzen. Der Lebens- und Glaubensweg des von Gott Gesegneten bietet vielfältige Ansatzpunkte zur persönlichen Auseinandersetzung und Identifikation und reichlich Stoff für spannende Gespräche.

- Montag, 22. Februar      Jakobs Traum  
Genesis / 1. Mose 28, 10 - 22      Pfarrer Piontek
- Dienstag, 23. Februar      Jakobs Begegnung mit Esau  
Genesis / 1. Mose 33, 1 - 20      Pastor Reh
- Mittwoch, 23. Februar      Der Kampf um Jabbok  
Genesis / 1. Mose 32, 1 - 33      Pastorin Bäer
- Donnerstag, 24. Februar      Jakob erlistet den Erstgeburtssegens Isaaks  
Genesis / 1. Mose 27, 1 - 45      Klaus Lachmann

*Klaus Lachmann*

**Weltgebetstag 2010 · KAMERUN ·  
Alles, was Atem hat, lobe Gott  
Freitag, 05. März 2010**



Jeweils am ersten Freitag im März feiern christliche Frauen in über 170 Ländern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie verfassen jeweils Frauen eines Landes für die ganze Welt.

Intensive Vorbereitungen zum Land und der Situation von Frauen sowie Bibelarbeiten fördern das bessere Verständnis über nationale und konfessionelle Grenzen hinweg. Durch kreative Gottesdienstgestaltung wird die Botschaft der Frauen und ihre Lebenssituation lebendig. Frauen bereiten die Gottesdienste für die ganze Gemeinde vor und stärken dadurch ihre Verantwortung vor Ort. Im gemeinsamen Gebet entsteht weltweit Solidarität von Frauen. Mit der Kollekte werden Frauenprojekte auf der ganzen Welt gefördert. In den nächsten Mitteilungen sowie über Plakate wird informiert, an welchen Kirchorten wir den Weltgebetstag ökumenisch feiern.



Meine-Apotheke im Nordstadtzentrum Hannovers, **Bodestr. 2-6**, bietet einen kundenorientierten Service.

Wir sind für Sie da:

**Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

**Samstag von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr**

Eine Besonderheit ist das angegliederte Sanitätshaus, das die Rundumversorgung des Kranken zuhause in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pflegediensten ermöglicht. Alle nötigen Hilfsmittel werden schnellstmöglich nach Hause geliefert, Bandagen und Stützstrümpfe fachgerecht angemessen und Alltagshilfen angeboten.

In der Apotheke und selbstverständlich auch per Telefon oder E-Mail ist der Patient mit jeder fachlichen Frage willkommen: Tel.: 161 52 53 / Fax: 161 52 57

E-Mail übers Internet: Nordstadt Apotheke Hannover

*Apothekerin Ursula Kuklinski-Schnare*

## Gott - Du Atem meiner Lieder

Nächste Termine zum Offenen Singen in St. Christophorus -

NEU: jeweils sonntags um 10:30 Uhr

07. März - 21. März - 18. April - (Gestaltung der hl. Messe

am 25. April um 9:00 Uhr)

*Maria Werner*



### Aktionssonntag 7. 3. in St. Hedwig:

Nach der Familienmesse um 11 Uhr laden wir herzlich ein zum *Fastenessen* mit Pellkartoffeln, Hering und Quark, lecker zubereitet von unserem Frauenvorstand.

Der Familienkreis II organisiert wieder einen *Verkaufsstand mit Eine-Welt-Artikeln* aus dem Fairen Handel. Lebensmittel wie Kaffee, Schokolade, Wein, Süßwaren, Honig sowie kunstgewerbliche und Geschenkartikel werden im Angebot für Sie sein.

Weitere Einzelheiten erfahren Sie noch auf Plakaten nach dem 20.2.

*Elisabeth Stieglitz*



Mit Bibel und Rucksack unterwegs am Samstag, den 13.03.2010

Wir treffen uns um 10:00 Uhr auf dem Bahnhof Ledeburg.

Info und Anmeldung bei Maria Löper, Tel 66 25 49



## Der Aschermittwoch

erhielt seinen Namen, weil an ihm Asche der Palmen vom Palmsonntag des vergangenen Jahres geweiht und den Gläubigen vom Priester auf Stirn oder Scheitel gestreut wird. Dabei erinnert der Liturg an die Vergänglichkeit des Menschen: Gedenke, o Mensch, du bist Staub, und zum Staube kehrst du zurück. (vgl. Psalm 90, 3) Papst Urban II. führte diesen Brauch im 11. Jahrhundert ein, im 12. Jahrhundert wurde festgelegt, dass die Bußasche von Palm- und Ölzweigen des Vorjahres gewonnen werden muss.

Asche ist Symbol der Vergänglichkeit, der Buße und Reue. Schon die Menschen im alten Testament hüllten sich in Sack und Asche, um ihrer Bußgesinnung Ausdruck zu verleihen. Asche wurde früher als Putzmittel verwendet und ist so auch Symbol für die Reinigung der Seele.

Am Aschermittwoch wurde nach alter Überlieferung der Teufel, der ja zunächst ein normaler Engel gewesen sei, wegen Verstößen gegen die göttliche Ordnung aus dem Himmel geworfen.



**Ökumenische Osterferien-Projektwoche**  
**für Kinder und Große**  
(6-99 Jahre)

Montag, 22. März bis Freitag, 26. März 2010

*Mo-Do 10:00 Uhr - 16:00 Uhr,*

*Fr 10:00 Uhr - 13:00 Uhr*

*Teilnahme kostenfrei!*

*Anmeldung bis 10. März!*  
*(im Pfarrbüro)*

Der Tisch ist  
Mittelpunkt der  
Kommunikation  
in unseren  
Familien.  
Am Tisch  
werden  
Mahlzeiten  
eingenommen,  
Spiele gespielt,  
Gespräche ge-  
führt, Weltbilder  
ausgetauscht.



Tischgemeinschaft  
ist auch in unse-  
rem christlichen  
Glauben ein zent-  
rales Thema.  
Alles rund  
um den  
TISCH wird  
uns in dieser  
Osterferienwoche  
vor der Karwoche  
beschäftigen:

*Essen gemeinsam zubereiten und Tische schön decken*  
*(Glaubens-)Tisch-Geschichten hören und erzählen*  
*Malen, Basteln und Werken mit Tischen und Stühlen*  
*Theater spielen (Tischszenen)*  
*miteinander sprechen, essen, singen, Spaß haben!*

Am Mittwoch wird ein riesiger vorher zusammengebauter Tisch auf den Stöckener Markt geschoben und drumherum werden einstudierte Theaterszenen gespielt. Am Freitag werden die Marktbesucher eingeladen, sich in der St. Christophorus-Kirche die Ausstellung der Ergebnisse dieser Woche anzusehen, die noch einige Tage länger dort zu sehen sein wird.

siehe auch Infos im  
Schaukasten und auf  
Handzetteln!

*Maria Werner*

**Vorschau - Mai 2010:**

**KIRCHENFÜHRUNGEN - einmal anders hingeschaut!**

**Steinerne - gläserne - hölzerne - gemalte -**

**Zeugen der christlichen Botschaft  
in unseren Kirchen neu entdecken!**

Anlässlich des 120jährigen Kirchweihjubiläums der St. Marien Kirche in diesem Jahr veranstaltet das Katholische Internationale Zentrum Hannover (KIZH) in Zusammenarbeit mit der Pfarrei St. Maria in allen vier zu ihr gehörenden Kirchen eine Reihe „Kunst und Kirche im Dialog – Kirchenführungen zur modernen Sakralkunst und -architektur“ mit Künstlerseelsorger Ulrich Schmalstieg:

**Samstag, 08.05.10, 16-17 Uhr in St. Christophorus, Hann.-Stöcken (anschl. dort Orgelkonzert)**

**Samstag, 29.05.10, 15-16 Uhr in St. Marien, Hann.-Nordstadt**

**Samstag, 05.06.10, 15-16 Uhr in St. Adalbert, Hann.-Herrenhausen**

**Samstag, 12.06.10, 15-16 Uhr in St. Hedwig, Hann.-Vinnhorst**

**Bitte beachten Sie nähere Hinweise etwa ab Ostern!**

**Übrigens: Das Titelbild dieses Pfarrbriefes hat eine Künstlerin aus Kamerun erstellt:**

Bildtitel: "Lob dem Ewigen", Reine Claire Nkombo, Yaoundé/Kamerun

Wenn Sie dazu mehr wissen möchten, schauen Sie doch einfach ins Internet oder fragen Ihren Enkel, wenn Sie keinen Internetzugang haben, Stichwort: Weltgebetstag 2010 eingeben.

## Sternsinger Aktion 2010 in der Kita St. Maria



Marschnerstr. 34 | 30167 Hannover | Tel.: 0511 715372

Die Sternsingerzeit ist immer eine besondere Zeit. Erst recht, wenn das eigene Kind zum ersten Mal dabei ist und als König mit anderen Kindergartenkindern von Tür zu Tür zieht.



Dies bedeutet natürlich für uns zu Hause: Texte lernen, Krone und Umhang basteln und selbstverständlich Oma und Opa Bescheid sagen, dass die Sternsinger zu uns kommen.

Am 6. Januar war es soweit, der erste Sternsinger-Tag war da. Während wir als Eltern arbeiten mussten und nur in Gedanken bei den Kindern waren, erlebten die Kids ihr größtes „Abenteuer“. Verkleidet als Könige zogen sie los, um die Apotheke in der Nordstadt, die Missionen und das Seniorenheim in der Bodestraße zu besuchen. Doch am Abend bekamen wir zu Hause nur erzählt, dass sie auch bei der Polizei waren! Sie durften ihren Segen an den Tresen schreiben und alle Polizisten in Uniform haben zugeschaut und ge-

klatscht.

Toll war natürlich, dass sie auch Süßigkeiten bekommen haben. Das Maoam- Päckchen von der Polizei legte unser Kind erst abends zum Schlafen aus der Hand.

Es folgte noch ein zweiter Sternsinger-Tag, an dem die Familien der Sternsinger besucht wurden. Für jedes Kind war es ein besonderes Erlebnis, in der eigenen Familie den Segen an die Tür zu schreiben.

Das aufregendste Ereignis blieb jedoch der Besuch bei der Polizei! Ich glaube, dass deswegen auch unser Sohn so eifrig bemüht war, auch Sternsinger zu werden. Er hat sich gleich am nächsten Tag bei Frau Brodmann als neuen Sternsinger für das nächste Jahr angemeldet.

Es sieht so aus, als sei - nicht nur für uns - eine neue Tradition geboren, von der es sich lohnt, sie zu unterstützen.

*Matthias Henke*



**Die Kindertagesstätte St. Maria feiert Gottesdienste mit unseren Senioren:**

- am Aschermittwoch, 17. Februar, um 10:15 Uhr in der Seniorenresidenz Nordstadtzentrum, Bodestr. 2 -  
BEGINN DER FASTENZEIT / mit Aschenkreuz
- am Mittwoch, 10. März, um 15:00 Uhr in unserer St. Marien-Kirche -  
KREUZWEGANDACHT - herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

**Katholische**

**Kindertagesstätte**



**St.-Adalbert**

**Fasten- und Osterzeit in der**

„Gottes Schöpfung bewahren

- damit alle leben können“

Mit diesem Thema beschäftigen wir uns in der Fastenzeit mit Hilfe des Fastenkalenders in unserer Einrichtung:

- Woraus gewinne ich Energie?
- Was gibt mir Kraft?
- Wofür setze ich sie ein?

Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, diesen Fragen nachzuspüren. Der Grund für diesen inneren Aufbruch liegt im Geheimnis des Festes am Ende dieser Zeit:

OSTERN

Herzliche Einladungen an die Gemeinde:

Am Gründonnerstag, 01. 04.2010 um 10.30 Uhr erleben wir gemeinsam mit den Kindern den Kreuzweg in der Krypta, vielleicht auf eine andere Art und Weise, wie Sie ihn kennen. - „Seien Sie gespannt“

Am Osterdienstag, 06.04.2010 um 9.15.Uhr laden wir Sie herzlich zu einer gemeinsamen Andacht in der St. Adalbert Kirche ein. Anschließend erwartet Sie:

- ein leckeres Frühstück
- Theaterstück der Kinder
- gemeinsames Osterkörbchensuchen mit den Kindern

Auf eine intensive Zeit und auf Sie freuen wir uns

*Die MitarbeiterInnen der Kindertagesstätte St. Adalbert*



**O  
R  
G  
E  
L  
K  
O  
N  
Z  
E  
R  
T**

**10 JAHRE**

**Dienst an der Orgel**



**8**

**M  
a  
i**

**2**

**0**

**1**

**0**



**in St. Christophorus**

Ein musikalischer **FADEN**  
durch das Kirchenjahr

**Alex KOLKA (Organist)**  
**Wolfgang Cremerius (Organist)**  
**Pastor Werner Merten**

16:00 Uhr Kirchenführung  
mit Pastor Ulrich Schmalstieg  
18.00 Uhr Orgelkonzert  
Eintritt frei - Spende erbeten für das Hospiz Luise  
anschl. Begegnung beim Dämmerchoppen

## 10.01.2010 - Internationaler Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger



Mit einem bunten Familiengottesdienst wurde die Rückkehr der Sternsinger im Katholischen Internationale Zentrum in der Nordstadt am 10. Januar 2010 gefeiert. Wie jedes Jahr überall in Deutschland waren sie auch seit Anfang dieses Jahres wieder zu den Menschen in ihren Stadtteilen unterwegs, um den Neujahrsegen zu bringen und für Not leidende Kinder in aller Welt zu sammeln, ganz nach dem Leitwort der diesjährigen Aktion "Kinder finden neue Wege". Mit der von ihnen gesammelten Spende von – mehr als 6.000,00 € können nun unterschiedliche Hilfsprojekte im Senegal und in der ganzen Welt mit unterstützt werden

Die St. Marien-Kirche war international „gefüllt“ mit den Gemeindemitgliedern aus der Italienischen, Spanischen und Kroatischen Mission, der tamilischen Gemeinde, den Kindern und Familien der Kita St. Maria und Gemeindemitgliedern aus den vier deutschen Teilgemeinden St. Maria (St. Adalbert in Herrenhausen, St. Christophorus in Stöcken, St. Hedwig in Vinnhorst und St. Marien in der Nordstadt).

Es wurde mit Begeisterung in vielen Sprachen gebetet, gesungen und gepredigt. Da alle Nationen „zu Wort kamen“, dauerte der Gottesdienst etwas länger, aber selbst die Kleinsten waren es zufrieden. Auch die Musikgruppe, die international besetzt war sowie die Orgelmusik mögen dazu beigetragen haben.

Die vielen Sternsinger standen dabei im Mittelpunkt und brachten anschließend den Segen in das Ludwig-Windthorst-Haus.

Der Neujahrsempfang mit internationalen Köstlichkeiten als Mitbringsbuffet, Musik und Programm für Sternsinger im Jugendkeller rundete die gelungene Veranstaltung, die auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder stattfinden soll, ab.

*Ewa Karolczak*



## 10.01.2010 - Internationaler Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger

S. Messa Internazionale in occasione del „Rückkehr der Sternsinger“ il 10 gennaio 2010

La chiesa di S. Maria era piena quel mattino e anche una buona rappresentanza della nostra comunità italiana era presente.

Insieme con gli Sternsinger, i Cantori della Stella, e con molte altre persone delle varie comunità abbiamo celebrato con gioia, solennità e convinzione la nostra Messa domenicale. Si è respirato un clima davvero di Pentecoste: non solo i canti nelle varie lingue, ma anche l'annuncio della Parola di Dio e le preghiere ci hanno fatto sperimentare che siamo l'unica Chiesa di Gesù Cristo, pur nella diversità di lingua e tradizioni.

Dopo la S. Messa un cordiale e simpatico in-

contro attorno alle specialità gastronomiche offerte dalle varie Missioni e comunità ha rallegrato tutti i partecipanti.

È stata un'esperienza ricca e profonda, di positiva e fattiva collaborazione che certamente ci aiuterà per altri momenti da vivere e celebrare insieme.





## DAS VEILCHEN AM NORDPOL

Am Nordpol schnupperte ein Eisbär eines Morgens, er roch einen ungewöhnlichen Duft in der Luft und machte gleich seine Frau darauf aufmerksam.

Aber erst die kleinen Eisbären entdeckten es. Es war ein ganz kleines Veilchen, das vor Frost zitterte, aber mutig die eisige Luft mit seinem süßen Duft durchdrang, denn das

war seine Pflicht und Aufgabe. Schnell kam man überein, dass es sich nicht um einen Fisch, einen Vogel oder irgendein bekanntes Tier handeln könnte.

Und noch vor Abend verbreitete sich am Nordpol die Nachricht: Ein kleines, merkwürdiges, duftendes Wesen von violetter Farbe ist auf der Eiswüste aufgetaucht, es steht nur auf einer einzigen Pfote und bewegt sich nicht.

Um sich das Veilchen anzusehen, kamen Seehunde und Walrosse, Pinguine und Möwen und noch viele andere Tiere. Sie alle bewunderten die unbekannte Blume und atmeten ihren Duft ein. Aber immer noch blieb genug für die neuen Besucher übrig – das Veilchen duftete und duftete.

Eine Möwe, die man in den Süden geschickt hatte, um Erkundigungen einzuholen, kam mit der Nachricht zurück, dass dieses kleine duftende Wesen sich Veilchen nenne und dass es in den wärmeren Ländern Millionen von Veilchen gäbe. - Alle wunderten sich, warum das Veilchen gerade hier aufgetaucht war.

Diese Nacht aber bebte der ganze Pol von einem knarrenden Stöhnen. Das ewige Eis erzitterte wie Glas und brach an manchen Stellen. Das kleine Veilchen nahm seine ganze Kraft zusammen und strömte seinen Duft aus, so stark es nur konnte, so stark, als ob es entschlossen wäre, auf einmal diese unendliche Eiswüste aufzutauen



## 10.01.2010 - Internationaler Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger

und sie in ein warmes, tiefblaues Meer zu verwandeln oder in eine grüne Wiese. Doch diese übermächtige Anstrengung erschöpfte es vollkommen. Als der Morgen heraufdämmerte, sah man, wie es dahinwelkte, den Kopf müde hängen ließ und Farbe und Leben verlor.

Sein letzter Gedanke muss, in unsere Sprache übersetzt gewesen ein:

"Nun sterbe ich also... Aber irgend jemand muss doch anfangen mit dem Duften..."

Eines Tages werden Millionen Veilchen hier blühen, das Eis wird auf-tauen, und es wird Inseln geben und Häuser und spielende Kinder..."

Und so eine ähnliche Entwicklung wünschen wir uns auch für das KIZH und unsere Teilgemeinde in St. Marien.

Am 10.01.2010 ist das Eis bereits an vielen Stellen aufgetaut.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott den vielen lieben Menschen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest gefeiert werden konnte in der Kirche und im Pfarrheim.



*Peter Löper, PGR-Vors.*



**10.01.2010 - Internationaler Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger**



**Bilder aus der Marienkirche**



**10.01.2010 - Internationaler Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger**





## Ursel Schnare - nur ein Gedicht



**Mehrwert?** mehr wert! Mehrwertsteuer!  
Das KIZH ist für Hildesheim einfach zu teuer,  
UNS ist es teuer und wirklich viel wert:  
Deshalb wird uns auch viel "Mehrwert" beschert:

**Gemeinsames** Denken im inneren Kreis,  
**gemeinsames** Beten zu Gott, der wohl weiß,  
dass jede Mission ihre Eigenart lebt,  
aber **gemeinsam** dem KIZH zustrebt,  
das uns **zusammen (und) wachsen** lässt,  
zum Wohle aller, im Glauben fest,  
dass jede Sprache und jede Kultur  
zum Entfalten braucht ihr ureigene Spur.

Dieses zeigt in Hannover: Die Kirche ist hier!  
**Katholisch heißt Vielfalt, und die Vielfalt sind wir!**  
Wir sparen viel Geld für das Bistum ein,  
für die "Augenhöhe" sind wir zu klein,  
aber ganz groß in Alltagsdingen,  
die uns als Laien sehr wohl gut gelingen.



**Wir arbeiten weiter und schauen voraus,**  
**die Kirche von morgen braucht unser Haus**  
**mit allen, die in ihm leben und wohnen**  
**"Einheit in Vielfalt" als Motto betonen.**

Vom Bistum erwarten wir, das es uns sieht,  
mit allem, was hier tagtäglich geschieht.

Soweit mein Beitrag zu Sätzen mit "Kernen",  
auch aus Gedichten kann man was lernen!



### **Familienkreis 2 in St. Hedwig**

Elisabeth. Stieglitz, ☎ 74 86 16

Treffen 1 x im Monat

Fr. 19.2. – 20:00 Uhr Spieleabend

So. 7.3. - Verkaufsstand Eine-Welt-Artikel

Fr. 27.3. - 20:00 Uhr Richard Rogler, Kabarettabend im Theatersaal, Langenhagen

So.25.4. - 14:00 Uhr Radtour

### **Familienkreis 3 in St. Hedwig**

Kerstin Schönenberg, ☎ 37 19 13

Treffen 1 x im Monat. Termine werden jeweils zeitnah abgesprochen.

### **Familienmessen in St. Hedwig**

Jeden ersten Sonntag im Monat in der Kirche, anschl. Imbiss im Pfarrheim

Termine:

sonntags am 7.3. + 2.5. um 11:00 Uhr St. Hedwig

anschl. jeweils Einladung zum Imbiss im Pfarrheim,

### **Kinderkirche in St. Adalbert**

Frau A. Michalzik, ☎ 271 41 44

Am 1. Sonntag im Monat in der Krypta

### **Kinderkirche in St. Hedwig**

Elisabeth Stieglitz ☎ 74 86 16

Jeden 3. Sonntag im Monat, parallel zur Messfeier im Pfarrheim (1. Etage).

Ab dem „Vater unser“ feiern wir den Gottesdienst in der Kirche mit.

Die Gestaltung der Kinder-Kirche ist ausgerichtet für kleine Kinder (gern in Begleitung), aber auch für Schulkinder bis ca. 2. Klasse.

Termine: sonntags 11 Uhr im Pfarrheim St. Hedwig, 1. Stock,

am 21.2. + 28.3.(Palmsonntag) + 18.4.

### **Krabbelgruppe St. Adalbert**

Martina Ziegler ☎ 279 32 36

donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr

### **Messdiener St. Adalbert**

N. N., ☎

## Messdiener St. Christophorus

N. N., ☎

## Messdiener St. Hedwig

Adrian Planke, ☎ 786 00 33

Gruppenstunden freitags 14-tägig im Pfarrheim, Beginn 16:30 Uhr (nicht in den Ferien)

Termine: 26.02. - 12.03. - 09.04. - 23.04.2010

## Messdiener St. Maria

Kathrin Brauner, ☎ 71 44 12

Treffen werden sonntags nach der Messfeier verabredet.

## Mutter+Kind-Kreise in St. Hedwig

Melanie Nolte, ☎ 132 66 16

mittwochs um 09:30 Uhr im Pfarrheim

Veronika Lindner-Ulbig, ☎ 350 60 89

freitags von 09:00 bis 10:00 Uhr im Pfarrheim

Kinder von 0 bis 2 Jahren mit ihren Eltern

freitags von 10.15 Uhr bis 12.15 Uhr im Pfarrheim

Kinder von 2 bis 3 Jahren ohne Eltern

Ich leite die Eltern-Kind-Gruppe am Freitag Vormittag in St. Hedwig. Seit dem 15.01.10 gibt es dort 2 Gruppen.

**Von 9-10.00 Uhr** treffen sich dort **Kinder mit Eltern** im Alter von **0-2 Jahren**. Für diese Gruppe suche ich noch dringend Teilnehmer. Die zweite Gruppe trifft sich ebenfalls freitags, in der Zeit von **10.15 bis 12.15 Uhr**. Sie dient der Kindergartenvorbereitung und richtet sich an Kinder im Alter **von 2-3 Jahren**. Diese Gruppe trifft sich **ohne Eltern** und dort können wir noch ein Kind aufnehmen.

*Veronika Linder-Ulbig*

## Spielkreis bis 3 Jahre St. Christophorus

Frau Stefanie Körner, ☎ 271 49 41

mittwochs von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Pfarrheim

## Tageswohnung des KIZH (Kleinkindbetreuung)

Frau Bianca Henke, ☎ 551 13 90



## Frauengruppe St. Adalbert

Christel Murava ☎ 79 29 11

Donnerstag, 11.03.2010 um 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Donnerstag, 15. 04.2010 Besichtigung der Bäckerei Raute. Weiteres wird noch bekannt gegeben.

## Frauengemeinschaft St. Christophorus

Bärbel Schaper, ☎ 75 64 95

Freitag, 05.03.2010 Weltgebetstag der Frauen. Um 18:00 Uhr Gottesdienst in der Bodelschwingh-Gemeinde mit anschl. Begegnung. Weitere Infos siehe Aushang im Kirchenvorraum

Sonntag, 14.03.2010 um 17:00 Uhr Kreuzwegandacht, gestaltet von den Frauen

Dienstag, 16.03.2010 um 19:00 Uhr gemeinsam mit dem Männerverein: Bericht über Indien von Pastor Bhagyam

Montag, 26.04.2010 um 19:00 Uhr: Pastoralreferentin Angelika Dumdey (Das Thema wird noch festgelegt) - Bitte auf die Aushänge achten! -

- Alle Frauen unserer Pfarrgemeinde sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen. -

## Frauengemeinschaft St. Hedwig

Inge Fraszczak, ☎ 78 19 45

Jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr Messfeier, weitere Termine nach Absprache:

Fr. 5.3.: 18:00 Uhr Teilnahme am Weltgebetstag in St. Andreas

Fr. 12.3.: 19:00 Uhr Messfeier

Mi.17.3.: 16:00 Uhr rel. Gespräch und 18:00 Uhr Kreuzwegandacht

Mi.14.4.: 09:00 Uhr Morgenandacht, anschl. Frühstück

## Kath. Männerverein v. 1888 e. V. in St. Maria

Herr P. Veuskens, ☎ 70 39 25

Regelmäßige Treffen am 2. Dienstag im Monat. Sonntags nach dem Gottesdienst Frühschoppen in der Kellerbar. Gäste sind uns immer herzlich willkommen.

## Männerverein St. Christophorus

Herr A. Kolka, ☎ 0177-2607228

Monatliche Treffen an einem Dienstag: 18:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Programm

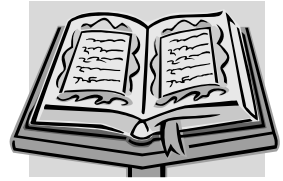
**Samstag, 13. März 2010**, 17.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Pfarrheim

## Männergemeinschaft St. Hedwig

Kurt. Mennecke, ☎ 78 93 71

Jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr Messfeier, anschl. Begegnung / Programm  
Fr. 5.3.: 18:00 Uhr Weltgebetstag in St. Andreas

Fr. 5.3. 19.30 – 21.00 Uhr und Sa. 6.3. 15.00 – 18.00 Uhr:  
Bibel-Seminar in St. Hedwig: Der Apostel Paulus –  
als Missionar und Theologe  
Hierzu sind die Männer aus allen Teilgemeinden eingeladen!



Fr. 9.4.: 19 Uhr Messfeier, anschl. Jahreshauptversammlung

### Patchworkgruppe St. Hedwig

Hedy Hau ☎ 63 33 79

Dienstags 14täglich um 09:00 Uhr im Pfarrheim St. Hedwig:

16.02. / 2. + 16. + 30.3. / 13. + 27.4. /

### Tischtennisgruppe St. Adalbert

Herr A. Kassner, ☎ 271 51 35

Herr M. Wittwer, ☎ 75 21 45

donnerstags 19:00 bis 21:00 Uhr

# Seemanns-Chor Hannover



Einladung zum KONZERT

am 3. März 2010, 15:30 Uhr (gut 1 Stunde)

im Veranstaltungssaal Bodestr. 2, 1. Etage

EINTRITT FREI

TIPP für Senioren: Wenn Sie eine Fahrgelegenheit für diese Veranstaltung suchen, fragen Sie doch einfach rechtzeitig in Ihrem Teilgemeindefusschuss nach oder im Pfarrbüro. Ich denke, dass es möglich ist, „etwas“ zu organisieren. Vielleicht kann Sie auch Ihr Nachbar mitnehmen?  
*Peter Löper, PGR*

## Senioren St. Adalbert

Frau Batz ☎ 75 41 50

Dienstags 14:00—17:00 Uhr im Pfarrsaal

## Seniorengymnastik in St. Adalbert

Frau L. Burgstett, ☎ 79 19 44

dienstags 10:00 Uhr im Pfarrsaal (nicht in den Schulferien)

## Seniorenteam St. Adalbert

## Senioren St. Christophorus

Frau U. Nieländer, ☎ 79 68 83

Am 1. Mittwoch im Monat: 14:20 Uhr Rosenkranz / 15:00 Uhr Hl. Messe /  
anschließend bei Kaffee und Kuchen Treffen im Pfarrheim

## Senioren St. Hedwig

Helga Sisolefsky, ☎ 78 12 71

Jeden Donnerstag um 15:00 Uhr Messfeier oder Wortgottesfeier,  
anschl. am 1. Donnerstag im Monat Geburtstagskaffee, an den anderen Donnerstagen Senioren-  
treff bei Kaffee und Kuchen. Besondere Termine & Hinweise:  
Geburtstagskaffee 4.3. + 8.4. / am 1.4. kein Treffen (Gründonnerstag)

## Senioren-gemeinschaft St. Maria

Frau E. Doering, ☎ 70 92 24

*Am ersten Mittwoch* im Monat „Großer Seniorennachmittag“  
15:00 Uhr Messfeier, anschl. Kaffeetrinken und Begegnung  
Jeden *anderen* Mittwoch 14:00 Uhr Kartenspiel und Kaffeetrinken  
montags um 14:00 Uhr Kartenspiel und Kaffeetrinken  
montags um 15:30 Uhr Gymnastik

## Hinweis auf das Konzert in der Bodestraße (auf Seite 28)

### Die Kindertagesstätte St. Maria feiert Gottesdienste mit unseren Senioren:

am Aschermittwoch, 17. Februar, um 10:15 Uhr  
in der Seniorenresidenz Nordstadtzentrum, Bodestr. 2 -

BEGINN DER FASTENZEIT / mit Aschenkreuz

am Mittwoch, 10. März, um 15:00 Uhr

in unserer St. Marien-Kirche -

KREUZWEGANDACHT

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

*Maria Werner*

### Geländepflege St. Adalbert

Herr Horch ☎ 79 22 90

Die Arbeitsgruppe trifft sich jeden Freitag ab 09:00 Uhr auf dem Kirchplatz

### Geländepflege St. Christophorus

„Unser Leo“

Siehe auch Bericht über die Faschingsveranstaltung auf Seite 37

### Geländepflege St. Hedwig

Georg Elsner, ☎ 63 28 91

Die Arbeitsgruppe trifft sich freitags ab 08:00 Uhr auf dem Kirchengelände.

### Zeit haben - Zeit teilen in St. Adalbert

Frau M. Wippermann, ☎ 271 01 92

Besuchsdienst

### Heilfastenwoche nach der Hl. Hildegard v. Bingen

im Pfarrheim St. Christophorus, Hannover-Stöcken,  
vom 08. - 14. April 2010.

Wir treffen uns an allen Tagen um 19.00 Uhr zu einer fröhlichen, lehrreichen, besinnlichen Runde und werden begleitet von Schw. Gertraud Zimmermann, Heilpraktikerin. Kosten: 70,00 Euro



Vom 06. - 13. Mai 2010 findet eine Heilfastenwoche in Scharbeutz/Ostsee statt - ein besonderes Erlebnis mit Übernachtung, Beköstigung und viel Programm. Kosten: 170,00 Euro plus anteilige Fahrkosten

Anmeldung und nähere Infos bei  
Christel Maciol, Tel.: 0511-795822 oder  
E-mail: [ernstmaciol@htp-tel.de](mailto:ernstmaciol@htp-tel.de)

### Advents-Basar der Patchworker von St. Hedwig

Ihren dreitägigen Basar-Marathon starteten die fleißigen Näherinnen aus Vinnhorst schon am Freitag, den 27. November 2009 um 14:00 Uhr in der Kreuzkirche/Hannover am Ballhof zu Gunsten des Hannoverschen Projektes für Obdachlose „Asphalt“.

Vorher hatten sie mehrere Tage emsig die kleinen, wunderschönen und farbenfrohen Produkte aus Stoffresten gefertigt. In großen Mengen wurden kegelige Hüthen aus roten und grünen Stoffen genäht, die sich als Weihnachtsmänner oder als Weihnachtsbäume gut für die anstehende Festtags-Dekoration eignen. Ebenfalls entstand eine bunte Menge verschiedenfarbiger Brillenetuis und - natürlich die bekannten weihnachtlichen Tischdeckchen sowie Kinderspieldecken, Topflappen etc. und sogar auch einige große Patchwork-Bettdecken.

In der Kreuzkirche versammelten sich 22 Anbieter, die insgesamt über 5.300 € für „Asphalt“ mit ihren handwerklichen Produkten erwirtschafteten. Genau 10% davon haben unsere Quilter dazu beisteuern können. Für Kaffee und Kuchen sorgten die Anbieter gemeinsam durch Kuchenspenden.

Am 28. November gegen 14:00 Uhr begann dann unser Vinnhorster-Weihnachtsmarkt, auf dem unsere Frauen einen Stand im Pfarrheim von St. Hedwig eröffneten und nebenher noch das Kaffee und Kuchen-Angebot der Teilgemeinde tatkräftig unterstützten.

Diesen Verkaufs- und Bedienungsmarathon erbrachte unsere Frauengruppe dann

noch einmal am Sonntag nach dem Gottesdienst bis hin zur Adventsmeditation am Nachmittag in St. Hedwig - musikalisch durch den Gospelchores aus St. Andreas und unserer Musikgruppe Kaleidoskop gestaltet. Die Aktivitäten am Sonnabend und am Sonntag erbrachten Erträge, die für drei soziale Projekte eingesetzt wurden:



Zu aller erst wurde die Nordstadt-Kindertafel mit 500 € bedacht, danach bekamen wieder die Kinder im Hospiz „Löwenherz“ einen Teil und letztlich ging etwas an ein Projekt in Indien, das unser Pfarrvikar Bhagyam mit unterstützt.

Da die Materialien genauso wie die Kuchen selbstverständlich gespendet sind und jede Minute der Arbeitszeit unentgeltlich erfolgte, konnten alle drei Projekte aus 100% der Einnahmen gut bedacht werden.

Die Renner am Patchwork-Stand waren übrigens die Weihnachtsmänner und die Tannenbäumchen, die als Warmhalte-Mützen für Frühstückseier sicher noch bis Ostern zum Einsatz kommen werden.

*Peter Eckermann*

### **Quedlinburg ist mehr als eine Reise wert.**

Alle Jahre wieder im Advent lädt Familie Thomas Henning zum Besuch eines anderen Weihnachtsmarktes Interessierte und Freunde unserer Pfarrgemeinde St. Maria ein. Die Anmeldungen waren in 2009 so zahlreich, dass zwei Busse gechartert wurden - darunter sogar ein Doppeldecker.

Wer das Glück hatte erstmalig teilzunehmen, wurde von der herzlichen Betreuung und Aufmerksamkeit gegenüber eines jeden Mitreisenden überrascht. Unterwegs an einer Raststätte gab es unterschiedliche Leckereien, die zum „Warmwerden“ auch untereinander geeignet waren. Neben Informationen zur Einstimmung wurde ein Stadtplan verteilt mit den gekennzeichneten wichtigen Standorten und sehenswerten Innenhöfen, in denen wir ausstellte und angebotene Produkte aus dem Kunsthandwerk nicht nur bewundern sollten.

Je nach Interesse war dann in Quedlinburg individuell Gelegenheit, ausreichend zu verweilen, einzukaufen und zu verkosten. Der Weihnachtsmarkt in den Höfen hat schon einen eigenen Charme, das Original-Pflaster in vielen historischen Straßen auch. Die festen Schuhe haben sich gelohnt. Peter hat natürlich zwischendurch einen Abstecher gemacht und den örtlichen Eisenbahnclub besucht (HO als Hinweis für Eisenbahnfans).

Je älter der Tag, desto mehr Publikum schob sich durch die Gassen an den geschmückten Ständen vorüber. Wir hatten das Glück, in der Nähe des Theaters - nicht weit vom Bushaltepunkt - noch Plätze im Cafe zu ergattern. Der Kaffee recht ordentlich und dann gab es noch „gemischte Kekse“ oder so ähnlich. Na ja - jedenfalls haben wir uns durchgewärmt und auch ..... war sauber.

Ein anstrengender Tag mit Pflastertreten (in den Bergen läuft es sich einfach leicht

ter) neigte sich dem Ende und ich habe mich gefreut, wieder zum verabredeten Zeitpunkt unseren Platz im Bus einnehmen zu können. Zwei Damen fanden jedoch den Rückweg nicht so leicht wie wir.

Alle anderen Reiseteilnehmer warteten zunächst geduldig. Die Zeit verging und Sorge um die Fehlenden machte sich breit. Als wohlthuend empfand ich es, als Thomas Henning telefonisch ausrichten ließ (er war auf der Suche), die beiden Vermissten seien wohlbehalten und würden schnellstmöglich mit einer Taxe zum Bushalteplatz gebracht, damit die Heimfahrt dann komplett angetreten werden kann. Die zwei hatten sich wohl in der fremden Stadt „verfranzt“.

Inzwischen begann es zu schneien, und unsere Busfahrer bekamen das Signal, loszufahren.

DANKE an Familie Henning für ihre hervorragende Leistung bei der außergewöhnlichen Organisation mit liebevoller Fürsorge. Auch die Kinder sind ja inzwischen gut funktionierender Teil des Orga-Teams.

Quedlinburg ist sicherlich ein Ort, an dem es sich auch zu einer anderen Jahreszeit lohnt, zu schauen, zu verweilen und in Dankbarkeit zurückzublicken. Ich habe mir fest vorgenommen, mit meinem Mann wieder hinzufahren und ohne Weihnachtsmarkt-Ziel den Ort und seine Umgebung zu erkunden..

*Maria Löper*





# 50

## Jahre Senioren-gemeinschaft St. Hedwig Donnerstag, 10.12.2009



Am 10. Dezember 2009 hatte in St. Hedwig eine Freizeitaktivität für ältere Menschen ihr fünfzigjähriges Bestehen erreicht. Zu den Gründungsmitgliedern, die vor 50 Jahren dabei waren, gehören Maria Müller und Rosa Barton, die noch erstaunlich fit sind und auch an diesem Tag kommen konnten. Maria Müller hatte sich jahrelang selbst mit der Leitung und Organisation dieser Gemeinschaft befasst.

Ein halbes Jahrhundert lang wurde wöchentlich der Gottesdienst und danach immer ein gemeinsames Kaffeetrinken mit gemütlichem Beisammensein gefeiert. Im kirchlichen Sprachgebrauch wird diese Art von Gemeinschaftsleben vielerorts auch „Agape“ genannt.

Einige jüngere Gemeindeglieder bereiteten an diesem verregneten Dezembernachmittag den Festsaal vor. Da meine Frau Gaby in der Küche mitarbeitete, durfte ich stiller Teilnehmer dieser Veranstaltung sein. Man erwartete etwa 80 Personen und entsprechend wurde der Saal auch eingedeckt. Vorher hatten viele zuhause Kuchen gebacken oder Schnittchen zubereitet. Die Leckereien trudelten jetzt so langsam in der Pfarrheimküche ein.

„Es werden wohl nicht viele kommen, bei dem nasskalten Wetter!“ war die besorgte Meinung einiger VorbereiterInnen.

Doch gleich nach dem Gottesdienst füllte sich der Saal bis auf den letzten Platz.

Unsere Gemeindeferentin Maria Werner (Seniorenbeauftragte) und unser PGR-Vorsitzender Peter Löper sorgten mit ihren Gitarren und passend ausgewählten Liedern

umgehend für eine fröhliche Stimmung.

Helga Sisolewsky, die jetzige Seniorenkreis-Leiterin, brachte rückblickend auf die letzten fünf Jahrzehnte alle Highlights wieder in Erinnerung - beeindruckend!. Darauf folgten die Gratulationen der Vereinsvorsitzenden aus den Gruppen vor Ort, sowie auch aus den anderen Teilgemeinden. Pfarrer Piontek erzählte ein kleines Märchen, das in unserer Gegend noch kaum einer kennt, und gab damit auch sein neues Hobby bekannt, welches er später im Ruhestand ausüben will, nämlich „Märchenerzähler“.

Es folgten dann noch einige lustige Berichte von Maria Müller aus „der guten alten Zeit“. Währenddessen genossen alle den beliebten „Eine Welt Kaffee“ und verkosteten dabei die leckeren Torten- und Kuchenstücke. Wer nichts Süßes mochte, konnte sich an Lachs-, Wurst- oder Käseschnittchen laben.

Als krönenden Abschluss (und Überraschung!) tanzten in zwei Gruppen drei- bis fünfjährige Kinder eine Tanzformation, die bei allen Zuschauern die Lust auf eigene Aktivitäten, zum Beispiel bei der Seniorengymnastik, anregte.

Die Zukunft kann also lebendig und spannend werden.

Auch auf diesem Wege noch einmal: Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für die nächsten 50 Jahre oder auch mehr!

Peter Eckermann

## 52. Sternsinger-Aktion 2010: Kinder finden neue Wege

Dieses Motto galt nicht nur für die dies-jährige Aktion, bei der die Situation von Kindern im Senegal / Afrika aufgezeigt wird. Ganz konkret mussten auch die 4 Sternsinger-Gruppen aus St. Hedwig, die vom 3.-5.1. nachmittags unterwegs waren, ihre Wege durch die frisch und stark verschneiten Straßen zu den Grundstücken finden.

Bei einer Vorbereitungstreffen mit den Sternsängern aus allen Teilgemeinden hatten sie sich mit dem Thema auseinandergesetzt, vom Leben der Kinder im Senegal erfahren und z.B. probiert, wie es ist, selbst Wasser in einem Gefäß auf dem Kopf zu tragen.



Gruppen auf den Weg. Nach Besuchen in 98 Wohnungen / Häusern hatten sie die großartige Summe von €3.010,00 „ersungen“.

Herzlichen Dank an alle Sternsinger und ihre Begleiter, dass Ihr Euch einfach auf den Weg gemacht habt. Und einen ebenso herzlichen Dank auch an die Spender. Jeder Beitrag hilft, dass sich die Situation von Kindern und Jugendlichen in den armen Ländern unserer Welt konkret verbessert. So stellte das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ angesichts der Erdbebenkatastrophe auch gleich Mittel für die Soforthilfe in Haiti zur Verfügung.

*Elisabeth Stieglitz*



Nach einem feierlichen Aussendungsgottesdienst am 03. Januar in St. Hedwig mit neuen und alten Sternsingerliedern machten sich die

# "Mit Bibel und Rucksack"



stand erfreulicherweise mal wieder in meinem Kalender . . . Bedingt durch die eisige Witterung wurde dann

aber „Mit Bibel und Beamer“ daraus und die Wanderstrecke diesmal vom Bahnhof Ledeburg bis St. Hedwig verkürzt.



Dort erwartete uns ein liebevoll hergerichtete, warmes Pfarrheim, wo wir mit Gottes Wort einen ruhigen Tag verbringen durften - so wie Jesus es sich in den ausgewählten Bibelstellen gewünscht hatte.

Hier erfuhren wir auch, dass man selbst aus ausweglos erscheinenden Situationen etwas machen kann, wenn man nur mutig und geduldig genug ist und dabei auf Gott vertraut. Na, neugierig geworden, um welche Bibelstellen es sich da handeln könnte ?

-> Auflösung siehe auf Seite 36

Die besinnlichen Textbetrachtungen wurden noch durch passende Lieder und Psalmen ergänzt und Letztere durch besagten Beamer mit wunderschönen Bildern unterlegt.

Zum Ausklang sahen wir noch eine kleine, besinnliche und herzerfrischende Bilderreihe, die den Titel

*"Ist das Leben nicht schön ?!"* haben könnte.

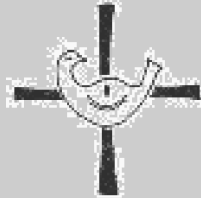
Mit einer Einstimmung auf den Sonntag und Gottes Segen verabschiedeten wir uns bis zum nächsten Pilgerwandern und danken Maria und Peter Löper an dieser Stelle ganz herzlich für all ihre wunderbaren, umfangreichen Vorbereitungen: *„Wir sind freudig und fröhlich ins Netz gegangen !“*

Hedy u. Bernhard Hau

Nächste Pilgerwanderung am 13. März. Treffen um 10:00 Uhr auf dem Bahnhof Ledeburg.

Infos bei: Maria Löper, Tel 66 25 49

## Herzlich Willkommen in der Benediktinerinnenabtei St. Scholastika, Burg Dinklage



Es war ein anstrengendes und zugleich erholendes Wochenende im Kloster Dinklage, das ich zusammen mit anderen Frauen aus dem KIZH unter der Leitung von Ewa Karolczak verbrachte. Die Spiritualität in diesem Kloster ist so dicht, dass sie greifbar erscheint. Auch die Fröhlichkeit kam nicht zu kurz. Trotz der Kürze der Zeit war es möglich, sich gegen-



seitig kennen und schätzen zu lernen und zusammen zu wachsen. Manches im KIZH verstehe ich jetzt besser. Für nächstes Jahr haben wir uns schon wieder verabredet. - Danke Ewa!

Maria Löper

### Fahrräder für „Lay Pastors“ in Indien

Der Advent beginnt in Vinnhorst traditionsgemäß mit dem Vinnhorster Weihnachtsmarkt, an dem sich auch St. Hedwig mit Café und Ständen im Pfarrheim beteiligt.

So hatte die Patchworkgruppe „Vinnhorster Share & Care Quilters“ fleißig genäht und fand wieder großes Interesse bei den Besuchern. Der dabei erzielte Erlös von € 600,00 wird gespendet für ein Fahrradprojekt in Indien, das Pastor Bhagyam bereits im Herbst Peter Löper anempfohlen hatte.

Beim TGA im Dezember berichtete Peter und bekam spontan die Zusage, die Erlöse aus dem Basar im Dezember hierfür zu verwenden sowie ergänzend Überschüsse aus dem Imbiss anlässlich der Familiensonntage in St. Hedwig.

Beim Familiensonntag am 03.01.2010 bekam Pastor Bhagyam symbolisch 10 Fahrräder überreicht. Zunächst war er sprachlos, die Überraschung war gelungen (alle hatten „dicht gehalten“). Aber dann .....die Freude war groß. Und wir erfuhren noch viel Neues aus seiner Heimat.



Pfarrer und die 10 Lay Pastors vor der Hauptkirche in



Die angesprochenen  
Bibelstellen sind:

2 Kor 1, 3—5

Mk 6, 30—34

*Elisabeth Stieglitz*

## „Karneval in AFRIKA“

Der Katholische Männerverein von St. Christophorus lud am 6. Februar zur großen Karnevalssitzung ins Pfarrheim in Stöcken ein. Unter der bewährten Leitung von Präsident Karl Schaper und seinem Elferrat ging ins karnevalistisch nach Afrika.



Präsident und Elferrat

AFRIKA – solch ein Kontinent mit verschiedensten Facetten an Klima, Vegetation, Kultur, Religion. Geschichte usw. – hier musste der Bogen zum Karneval gespannt werden. An drei Regionen machten die „Christophoraner Karnevalisten“ ihr diesjähriges Motto fest: Senegal im Westen Afrikas durch die Sternsinger-Aktion 2010, der heutige Kongo mit den Städten Poko und Dungu in der Patenschaft zu St. Christophorus und Südafrika als Gastgeberland der Fußball-WM 2010.

Über 100 kleine und große Närrinnen und Narren konnten ein bunt gemischtes Programm aus Tanz, Gesang und Büttreden verfolgen. Das Väterpreisen, die Erlebnisse und Gedanken einer Reinigungsfrau und die Lebensgeschichte eines Uropas, Disko Dance oder Pink Panther – Lacher, Applaus und ein bisschen Auftrittsglamour gab es reichlich. Peter Löper verteilte als forscher Großwildjäger erleg-

tes Groß- und Kleinwild an „Leo“ und ..., Leo nahm seine Großwild-Ente gleich in den Arm und mit nach Hause. Hildesheim bekam auch „etwas“ ab! - und -

zusammen mit Maria Werner und ihrem Mann Christian wurde der ganze Saal mit flotter Musik in afrikanische Schwingungen versetzt: *Der Löwe schläft heut Nacht.* - St. Christophorus jedoch noch lange nicht!

- Beifalls-Raketen wurden gezündet und oft wurden die Mitwirkenden mit einem dreifach donnernden Stöcken – Helau gefeiert.



Der „Uropa“ Josef Borowitz

Bei all der Ausgelassenheit und guten Stimmung wurde aber auch, und das ist ein besonderes Anliegen der Männer von St. Christophorus, an die Menschen gedacht, denen es nicht so gut geht. So wurde ein Teil des Eintrittsgeldes, nämlich 150,- € für die Erdbebenopfer für HAITI gespendet.

Dieser Beitrag wurde durch eine Verlosung von zwei Eintrittskarten für den Zoo Hannover ergänzt, und zudem stand ein Spendenschwein für jegliche Spende der Gäste zur Verfügung. So können insgesamt rund 300,- € durch den Männerverein in den nächsten Tagen als Beitrag für die Hilfe in Haiti überwiesen werden.

*Thomas Poloczek*



## In unserer Gemeinde wurden getauft



Blanca Pikulicki	16.01.10
Anton Beckmann	17.01.10
Denis Yurtsven	17.01.10
Cemre Yurtsven	17.01.10
Leon Brutscheck	23.01.10

Wir gratulieren und wünschen  
Gottes Segen auf allen Wegen!

## Aus unserer Gemeinde sind verstorben



Frau Elisabeth Netz, 87 Jahre  
Frau Gertrud Garisch, 78 Jahre  
Frau Hildegard Thiemann, 89 Jahre  
Herr Walter Zobel, 80 Jahre  
Herr Manfred Knubben, 66 Jahre  
Frau Margarethe Schünemann, 84 Jahre  
Herr Karl-Rudolf Janicki-Kaufhold, 85 Jahre  
Frau Anna Strohbach, 84 Jahre  
Herr Heinz Purschke, 71 Jahre  
Frau Cecylia Chachira, 62 Jahre  
Frau Hildegard Klenner, 78 Jahre  
Frau Angela Selcho, 53 Jahre  
Herr Stephan Dydyna, 91 Jahre  
Frau Maria Anna Koch, 84 Jahre  
Frau Ulla Kaiser, 67 Jahre  
Frau Auguste Wagner, 97 Jahre  
Frau Ursula Nieke, 85  
Frau Adelheid Popielas, 86 Jahre  
Frau Bronislawa Borek, 86 Jahre  
Frau Rosemarie Andresen, 67 Jahre  
Herr Richard Danischewski, 73 Jahre  
Herr Hermann Wickel, 88 Jahre  
Frau Johanna Ludwig, 84 Jahre  
Frau Ernestine Kleineidam, 98 Jahre

Herr gib ihnen das ewige Leben



## 75 Jahre

20.02. Hedwig Schmode  
21.02. Johann Tablewski  
25.02. Ursula Eisterhues  
27.02. Ingeborg Jarosz  
02.03. Inge Schnorr  
02.03. Franz Tschibel  
05.03. Lydia Klose  
05.03. Anna Marton-Lichtfuss  
07.03. Walter Frommknecht  
08.03. Agnes Lang  
11.03. Antonia Stopa  
11.03. Barbara Scheel  
15.03. Herbert Schneider  
17.03. Segundo Palomeque Garcia  
19.03. Wolfgang Gurr  
20.03. Agnes Koch  
20.03. Marta Wittich  
23.03. Wolfgang Groetschel  
27.03. Herbert Wierzba  
02.04. Ilse Mikus  
02.04. Anneliese Rotermund  
06.04. Halina Karschnick  
12.04. Eva Fischer  
21.04. Magdalena Fontana  
22.04. Mechthild Trümper  
24.04. Rolf Becker  
27.04. Johann Follmer  
27.04. Ulrich Rüdiger  
28.04. Agnes Kutsche  
30.04. Erika Toborowski

## 80 Jahre

25.02. Alfons Zühlke  
25.02. Christine Nitschke  
27.02. Maria Greupner  
28.02. Walter Franke  
04.03. Edith von der Lippe  
05.03. Josef Knoche  
09.03. Ingeborg Walla  
13.03. Josef Minas  
19.03. Josef Gabor  
21.03. Johannes Engelke

29.03. Agnieszka Wochnik  
12.04. Leopoldina Da Conceicao  
14.04. Elisabeth Döring  
17.04. Ruth Ziegler  
19.04. Helene Kaczmarczyk  
20.04. Joachim Nitschke  
24.04. Hildegard Teuber  
25.04. Georg Hilscher



## 85 Jahre

18.02. Edeltraut Pawlowicz  
19.02. Anna Wagner  
20.02. Juliya Komarovic  
04.03. Hildegard Sann  
15.03. Irene Schlorke  
15.03. Theodora Csinady  
15.03. Rita Grimm  
15.03. Amalie Ratzka  
18.03. Hedwig Garbe  
30.03. Angelina Wacker  
17.04. Charlotte Sülz  
20.04. Dieter Heimann  
26.04. Erika Gerberding  
29.04. Ruth Gerling

## 90 Jahre

02.03. Gerhard Rieger  
19.03. Johanna Wedemeyer  
21.04. Josef Borowitz

## 91 Jahre

24.02. Erich Jusczyk  
18.04. Marie Gerbers

## 93 Jahre

25.03. Margarete Gorski  
15.04. Maria Anna Steinisch

## 94 Jahre

25.02. Edith Fahlbusch  
11.03. Elsa Meldau

*Es ist nicht schwer, Menschen zu finden,  
die mit sechzig zehnmal so reich sind,  
als sie es mit zwanzig waren.*

*Aber nicht einer von ihnen behauptet,  
er sei zehnmal so glücklich.*

*von George Bernard Shaw*

## **2. Ökumenischer Kirchentag in München**

Weitere Infos unter

<http://www.oekt.de/service/download.html>



Damit ihr Hoffnung habt.  
**2. Ökumenischer Kirchentag**

München 12.-16. Mai 2010



[www.oekt.de](http://www.oekt.de) Tel. 089 55 99 97-33

***Wer fährt hin? - Vorbereitungstreffen?***

***Eine Frage auch für unseren Pfarrgemeinderat.  
Nächste Sitzung am 08.03.2010  
Näheres anschl. in unseren Mitteilungen***

*Peter Löper, PGR-Vors.*